

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jeden Mittwoch.

Abonnementspreis
vierteljährlich durch die Post 2.— Mk.
u. 12 Pf. Bestellgeld — direkt durch
den Verlag 3.— Mk. franko.
Einzelnummer 25 Pf.

Im gleichen Verlage erscheint:
„Schlesischer Bauten-Nachweis“
am 1. jed. Monats, vierteljährlich 1.— Mk.
„Posener Bauten-Nachweis“
am 15. jed. Monats, vierteljährlich 1.— Mk.
durch die Post und 6 Pf. Bestellgeld.
Inserate pro Zeile 20 Pfg.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger

für die

Provinzen Schlesien u. Posen.

Fachorgan für die Interessen der Bauwelt und verwandten Berufe.

Inserate pro eingeschalteter Spaltenzeile 30 Pf. oder deren Raum von 1 mm Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellungsgebühren und -Angebote, An- und Verkäufe 23 bezw. 10 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 16.
Fernsprecher 1660.

Filiale Posen E. Reißmüller,
Berlinerstr. 3. Fernspr. 788.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland

und wird regelmässig ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführer, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten, Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt: Warenhaus Gebrüder Barasch-Breslau. — Vermischtes. — Streikbewegungen. — Gerichtliches. — Für die Praxis. — Handelsteil. — Literatur. — Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Submissionsresultate. — Behördliche Hoch- und Tiefbaunachrichten. — Zwangsversteigerungen. — Inserate.

Warenhaus Gebrüder Barasch-Breslau.

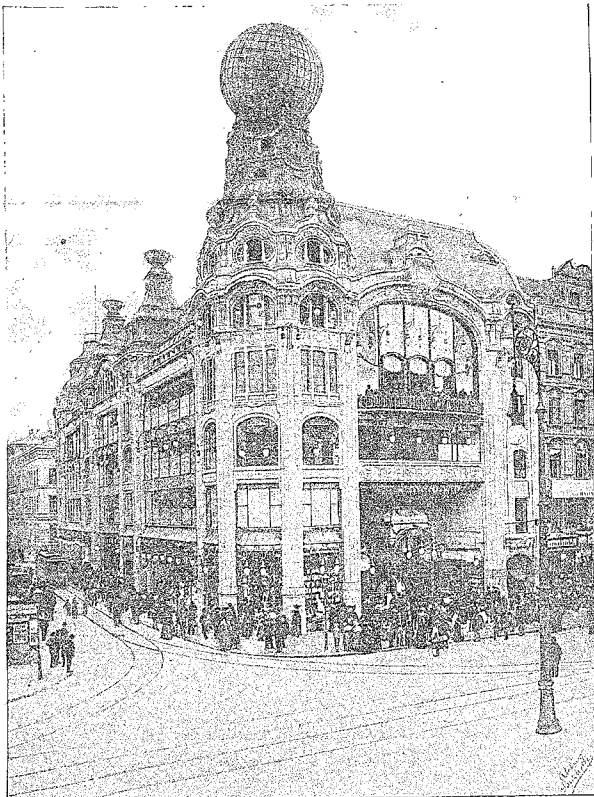
Die Schlesische Hauptstadt modernisiert sich immer mehr. Ihre Wohnhäuser und Villenbauten verlassen immer auffälliger die altpatriarchalische Architektur und hochmoderne Kunstwerke bautechnischen Schaffens verändern immermehr das antike Gewand der alten Wroclawia. Zur Zeit ist das Geschäftshaus weltstädtischen Stils an der „Tete“ und mehrere dergleichen sind im Bau, bzw. fertiggestellt. Zu letzteren zählt der 120 m lange Monumentalbau Barasch, der den Ring und zwei Strassen „befrontet“; den Hintermarkt und die Schubbrücke. 1600 qm Grundfläche umfaßt das Gebäude, das ausschliesslich dem Warenverkehr dienend, dem kaufenden Publikum die Bequemlichkeit bieten soll, seine verschiedenen Besorgungen möglichst an einem Orte machen zu können.

„Barasch in Eisen und Beton!“ Denn den besonders strengen Anforderungen der Baupolizei an Warenhausbauten musste auch bei diesem Bau weitgehend Rechnung getragen werden.

Drei Eingänge sind für das Publikum geschaffen, von denen das Portal nach der Ringseite (siehe unten Abbild.) in seiner eigen-

artigen Durchbildung in Bronze den Vorrang verdient. Treten wir ein! An zweitausend Hände der zu 1900 Angestellten der

Firma Gebr. Barasch, sowie die umsichtigen Anordnungen der Geschäftsführung haben es fertig gebracht, dass die Einrichtungen des Kolossalraumes dessen Eröffnung bereits am 1. Oktober, gestattet. Wir sind im Parterre. In einer Längenausdehnung von 100 m waltet ein buntes, vielgeschäftiges Bazarleben. Hier sind die praktisch und vornehm eingerichteten Verkaufsstellen und Kioske für Kurzwaren, Herren- u. Knabenkonfektion, sowie für diverse Spezialartikel der Bekleidungsbranche. Den Hintergrund beansprucht ein geräumiger, herrlich angelegter Wintergarten, frischer, lebender Gewächse, in heimischen und exotischem Duft, und „ewigem Grün“. Freundschaftliche, bequeme Sitzbänke laden zum Rasten und Genüssen ein, wenn man nicht gerade unter Palmen wandeln will. Die Wand- und Deckenbekleidung ist die der Tropfsteinhöhlen, der Ausgang mündet in die Schubbrücke. Nun aber weiter. Gar Vieles und Mannigliches bietet sich dem schaulustigen und auch dem kunstverständigen Auge, und wir müssen eilen, wenn unsere Zeit ausreichen soll, das Übrige nur flüchtig zu



Warenhaus Gebrüder Barasch.

beschauen. Empor zum ersten Stock! Zu Fuss oder zu Wagen? Vier elektrische Fahrstühle mit sicher wirkender Druckknopfsteuerung stehen den Käufern und „Durchreisenden“ zur gefälligen Verfügung. Wir wählen eine Fusspartie über die breiten, bequem passierbaren Innentrepfen mit reichem Bronzegeländer und bewundern die herrlichen Wanddekorationen in Mosaik. Schon sind wir oben.

Der erste Stock, „das Paradies der Damen.“ Hier regiert die Putzgöttin, hier kokettieren die kleinen, süßen Modetöfchen mit einander. Inmitten eines unvermesslichen Reichtums von Tüllen, Spitzen, fertigen Hüten gewahrt man eine permanente Modellhut-Ausstellung, Seiden- u. Futterstoffe, Wäsche, Kors... — pardon! diverse diskrete Bekleidungsstücke... **Der zweite Stock** bildet die Abteilung für Damen- und Kinderkonfektion. Leder-, Papier-, Schreib-, Galanterie-, Luxus-, Uhren-, Gold- und Schuhwaren, sowie für Gardinen, Portièren, Möbelstoffe, Linoleum, Teppiche usw. usw. Ein besonderer Raum dient dem Verkauf von Bettfedern und Daunen. Beachtenswerte Einrichtungen bietet besonders der **dritte Stock**. Er enthält die Abteilung für Lebensmittel, Haus- und Küchengeräte, Lampen, Gläser und das Verkehrsbüro. Dieses soll als die Dienstbesorger, die die Paketfahrt-Gesellschaft übernimmt, die Beschaffung von Eisenbahnbillets, Rundreisehefte usw. Sogar ein Gelegenheitsdichter steht dem Publikum zur preiswerten „Gefälligen Benützung“. Auch der Erfrischungsraum mit Veranda nach dem Ringe ist hier untergebracht. Jeden Nachmittag wird hier ein Orchester konzertieren. Der **vierte Stock** ist zur Hälfte der Spielwien-Abteilung zur Hälfte den umfangreichen Verwaltungsräumlichkeiten gewidmet. Die Herren Arthur und Georg Barasch haben sich und ihrem Personal hier stilvolle Arbeitszimmer her-richten lassen. Im **fünften Stock** haben die Photographen ihr Lager aufgeschlagen, die noch übrigen Teile dienen der Verwaltung. Die weitgedachten Räumlichkeiten des Dachgeschosses und

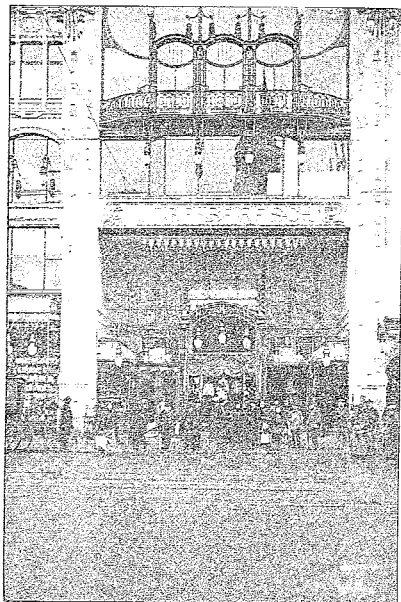
eines Zwischengeschosses, bilden mit den Kellern die Vorratskammern. Zwischen oben und unten und auch zwischen allen Geschossen waltet ein lebhafter Warenverkehr, der durch zweielektrisch betriebene Lastenaufzüge und eine Hebebühne vermittelt wird. Sämtliche Geschosse stehen in direkter Verbindung mit drei feuersicheren Treppenhäusern, die es im Falle einer Feuersgefahr oder eines zu starken Andranges der Kundschaft ermöglichen, auf kurzem Wege ins Freie zu gelangen. Im Kellergeschoss sind noch die Garderoben und die Toiletten für das Personal untergebracht, sowie die Niederdruck-Dampfheizung zur Erwärmung des ganzen Gebäudes, die Kohlenräume, die Motorräume für die Aufzüge und die Ventilationsanlage. Zur Beleuchtung sämtlicher Räume sind 350 Hogen- und 2000 Glühlampen erforderlich.

Baustoffe: Die Fassaden wurden in schliesischem Sandstein, Eisenbronze und Kupfer ausgeführt und zeigen die individuell modernisierten Formen des deutschen Barockstiles und schmiegen sich dem Pfeilerbau mit seinem zum grossen Teil sehr bedeutenden Öffnungen glücklich an. — Mit Rücksicht auf die Bedeutung und den Zweck des gesamten Bauwerkes erhielt die Ringfront eine besonders reiche monumentale Ausbildung und es bekrönt die Ring-Hintermarkt-Ecke — weithin sichtbar — ein abends innen elektrisch beleuchteter Globus von 6 1/2 m Durchmesser, Breslaus neueste architek-

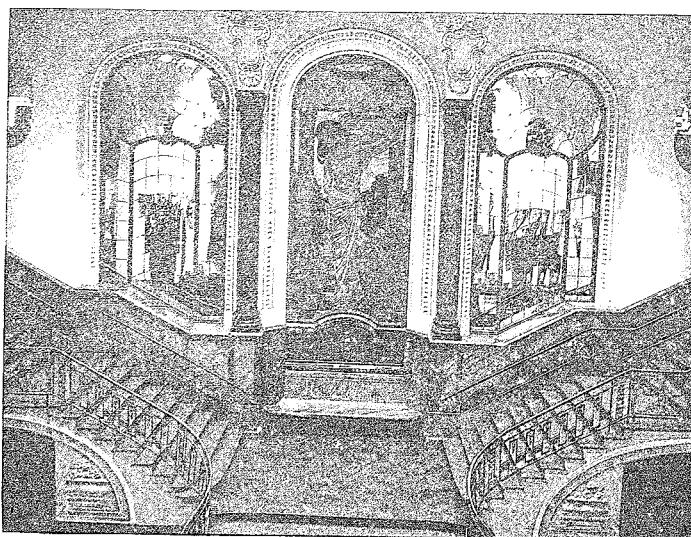
tonische Schöpfung. Die allgemeine Ausstattung der Innenräume schliesst sich dem Aussenen würdevoll an. Eine sichere architektonische Durchbildung zeigt der Lichthof und der Erfrischungsraum. (Siehe Abb.) Eine weitere Abbildung unserer unserer heutigen Nr. gibt einen Einblick in die Einrichtung der einzelnen Räume und zeigt die Abteilung der Nahrungsmittelbranche.

Nunmehr lassen wir noch die Firmen folgen, die ihr Bestes zum Gelingen des schönen Werkes beigetragen haben. Die Oberleitung des gesamten lag in den Händen des Architekten Georg Schneider-Bres-

lau, aus dessen Feder auch der Entwurf des Baues stammt. Erlauer- und Zimmerer-Arbeiten: Preuss u. Podolski. Hintermauerungssteine: Poralla und Bahlinger. Glasierte



Portal nach dem Ringe.



Lichthof und Freitreppe.

Verblender: Laubaner Tonwerke und Siegersdorfer Werke. Granitarbeiten: Kuveke, Kulmiz, Rosenthal. Sandstein- und Bildhauerarbeiten: L. Niggli. Eisenkonstruktion: Vereinigte Königs- u. Laurabhütte. Sämtliche Decken: Architekt Mathis nach System „Loh-Eisenbeton.“ Dachdeckerarbeiten: M. Gimmer. Blitzableiter-Anlagen: Kreuzer. Der festsche Kupferturm und Bau-Klempnerarbeiten: Sternberg. Kupferarbeiten an den beiden Türmen am Hintermarkt, am Hauptturm an den Fassaden: E. Lehmann. Die vier in Kupfer getriebenen Sphinxen: E. Halmer in Dresden. Gas-, Wasser- und Installationsarbeiten: A. Stephan. Heizungsanlage: Gebr. Körting, Siemens-Schuckert-Werke und

Stephan Winter-Breslau lieferten und installierten die gesamte elektrische Beleuchtung. Modelle für die Bildhauerarbeiten sowie die Ausführung sämtlicher Stuckarbeiten: Wilborn u. Böhm und Simlinger u. Göhde. Ringportal und das grosse Fenster vordem Erfrischungsraum: Ferd. Paul Krüger-Berlin. Die übrigen umfangreichen Bronze- und Schlosserarbeiten im Innern und Aussen des Hauses: G. Trelenberg. Wintergarten: Vogel u. Wahrensdorf. Wand- und Fussbodenplatten: R. Stiller. Gold-Mosaikfriese am Hintermarkt: Johann Odorico-Berlin.

Kunstverglasungen nebst Globus: A. Seiler. Die anderen Glaserarbeiten: Gebrüder Wenzel. Glaszereien und fassettierte Spiegelscheiben: M. Barthel. Feuersichere und elektrolytische Verglasungen sowie Prismen: Luxfer-Prismen-Syndikat.

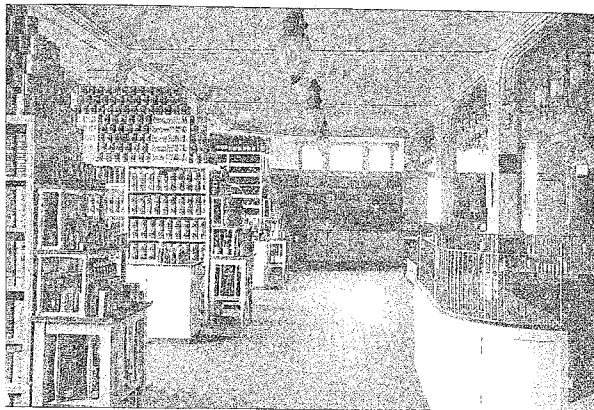
Marmorarbeiten: W. Fiebert-Gmüdenfrei und Gustav Schulze, hier. Aufzüge und Hebebühnen sämtlich von Schammel. Stahlfussböden: Wolgaster Holzindustrie. Sämtliche Tropfenbeläge: Vereinigung deutscher Parkettfabriken. Grotten im Wintergarten: Hoflieferant C. A. Dietrich in Chingen b. Greussen.

Pflanzenaussstatt.:

Pietznar. Bauschülerarbeiten: Alfred Schulze u. Comp. Stuckmarmorsäulen im Lichthof: Merluzzi u. Comp. Relief-Kapitale, Bronze-Basen: Steige-Geislungen. Maler- u. Anstreicherarbeiten: Münster Nachfolger. Die gesamte Innenarchitektur stammt von Julius Koblinsky u. Comp., Atelier für Innenarchitektur. Sämtliche Lieferanten wohnen, mit Ausnahme derjenigen, bei denen der Wohnort besonders vermerkt ist, in Breslau.

Probenvoll, überwältigend, das ist nicht zu leugnen, ist der Eindruck, den man empfindet, wenn man, im Mittelraum stehend, zu dem Kuppelbau empor sieht, durch den das Licht aus den breiten Lichtfenstern auf das Innere fällt. So steht nun das Werk, das wir 1 1/2 Jahre wachsen sahen, vollendet, seiner Bestimmung übergeben, vor uns. Eines kennzeichnet, wie wir bereits eingangs andeuteten, unsere Zeit:

„Der Zug ins Grosse!“ Auf allen Gebieten, in der Fabrikation, in der Schiffahrt, in der Bergwerksindustrie, in der Bankwelt. Überall erkennen wir, wie sich die Herrschaft des Grossbetriebes immer mächtiger ausdehnt. Und nur ein rückschrittlicher Geist wird diesen Prozess beklagen können. Eines aber bleibt wohl der leitende Gedanke aller unserer neuesten modernen Ringbauten: Nicht nur die rein realistische Seite hat ihre Rechnung gefunden, sondern auch die ideale. Passen sich doch all diese Bauten der alten Architektur des Breslauer Ringes würdevoll an. A. E.



Verkaufsstelle für Lebensmittel.

meister Baunternehmer 131, also rund die Hälfte, welche für eigene Rechnung bauen. Es folgen dann noch Kaufleute 15, Maler 5, Tischler 4, Klempner, Schlosser, Installateure, Glaser mit durchschnittlich 1—2 Bauten für eigene Rechnung, im ganzen 42. Für



Erfrischungsraum.

den eigenen Bedarf liessen etwa 32 Bauherren Wohnhäuser bauen.

Die städtischen Polizei- und Baupolizei-Inspektionen und die Kanal-Polizeiinspektion befinden sich vom 7. d. M. ab in dem Dienstgebäude An der Elisabethkirche Nr. 3/4.

Baugewerktag. Der Innungs-Bezirks-Verband der Schlesischen Baugewerksmeister hält

seinen 17. Bezirkstag (35. Baugewerkstag) am 22., 23. und 24. November in Breslau ab. Die Tagesordnung ist eine sehr umfangreiche. **Versetzt** ist der Königl. Kreisbaupolizei-Baurat Schröder von Kosel nach Breslau. — Dem Zimmerpolier Eduard Burkert zu Wohlau ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen worden.

Die Meisterprüfung haben bestanden:

Tischler Karl Scholz-Münsterberg.
„ Bruno Neumann in Schwesenz,
„ Boleslaus Jaskiewicz in Posen,
„ Edmund Grupinski in Wronke,
„ Joseph Stankiewicz in Posen,
Schmied Richard Braun in Guminitz.

Vermischtes.

Neue evang. Kirche in Breslau. Die kirchlichen Körperschaften von St. Salvator haben beschlossen, den von den Architekten Gaze u. Böttcher in Breslau für einen engen Wettbewerb angefertigten Entwurf für eine neue Kirche an der Hohenzollernstrasse zur Ausführung zu bringen. Die Baukosten betragen rund 550 000 M.

Breslau. Gegenwärtig sind in hiesiger Stadt mit Ausnahme der kleineren Umbauten im Bau bzw. Ausbau begriffene Neubauten etwa 265. Nach dem Berufe der Bauherren sind Mauer- und Zimmer-

Schmied Stanislaus Hogmit in Kl.-Topola Gut (Pos.),
 „ Franz Mintus in Alt-Kobylin,
 Schlosser Kowalski-Miklitschütz.
 Maler Franz Moll in Blesen (Pos.),
 Bautechniker (Maurer und Zimmerer) Walter Stein in Lissa,
 „ Hans Neger „ „ „

Die silberne Medaille erhielten die Tonwerke M. Perkiewicz auf ihr „Exhibit, Verfahren Perkiewicz“ zur Erzielung reiner Brandfarben auf Ziegeleiprodukten, auf der Weltausstellung St. Louis.

Die goldene Medaille erhielt die Firma Cordes & Comp. in Hannover auf ihr Fabrikat „Cordes' Leichtstein,“ D.R.-P. auf der Weltausstellung in St. Louis. Das Fabrikat der bekannten Firma bürgert sich immer mehr ein, nicht nur in Deutschland, sondern auch im Auslande.

Massivbau und Deckenindustrie. Am Montag, den 31. v. M. fand im Restaurant Löwenbräu in Berlin eine Versammlung von namhaften Architekten und Baufachleuten nebst Vertretern der Behörde statt, in welcher die Gründung des deutschen Verbandes der Massivbau- und Deckenindustrie erfolgte. Zum Vorsitzenden wurde der Königl. Baurat Jaffé-Berlin gewählt, zum Sekretär Baumeister Volkmann, zum Schatzmeister Direktor Singer. Baurat Jaffé besprach eingehend die Gründe der Entstehung, Zweck und Wesen des Verbandes und betonte die Wichtigkeit der Entstehung einer derartigen Vereinigung. Seitens des Deutschen Feuerversicherungs-Schutzverbandes, welcher durch Dr. Otto Prange-Berlin vertreten war, wurde der neuen Vereinigung reges Interesse entgegengebracht, da es in der Absicht aller Versicherungsgesellschaften liegt, bei Bauten mit Massivkonstruktionen ermäßigte Prämienätze für Feuerversicherung einzuführen. Ingenieur E. Schrader-Breslau befrwortete die Einführung einheitlicher Normen für die Berechnung der Beton-Eisenkonstruktionen in ganz Deutschland. Nachdem ein provisorischer Arbeitsplan aufgestellt wurde, schloss die Versammlung. Erwähnt sei noch, dass seitens hervorragender Firmen materielle Unterstützung dem Verbands in ausreichender Weise zugesichert worden ist.

Ein Preisausschreiben betr. Entwürfe für den Bau eines Konzert- und Gesellschaftshauses in Königsberg i. Pr. erlässt ein bez. Ausschuss für in Deutschland ansässige Architekten zum 17. Dez. 1904. Es handelt sich um ein Gebäude, welches in erster Linie zur Veranstaltung öffentlicher Musikaufführungen dienen, aber auch für Versammlungen aller Art nutzbar gemacht werden soll. Das Bauprogramm fordert einen grossen und einen kleinen Konzertsaal für 2000 bzw. 900 Personen, ersterei mit Orgel, letzterer mit Bühne, die so zu legen ist, dass sie auch vom grossen Saale aus benutzt werden kann, drei Säle für Vorträge, Vereinszimmer, ein Restaurant, Vorräume, Wandelhallen, Wohnungen für Bedienstete usw. Die Baustelle ist ein hervorragend gelegenes Hintergebäude, dass sich bis zum Schlosssteich erstreckt. Gegen letzteren sind grosse Gartenanlagen in Aussicht zu nehmen. Die Zeichnungen sind 1:200 verlangt, gewünscht eine perspektivische Darstellung des Auseren. Es gelangen drei Preise von 1500, 1000 und 500 M. in dieser oder anderen Abstufung auf alle Fälle zur Verteilung. Ein Ankauf nicht preisgekrönter Entwürfe für je 300 M. ist vorbehalten. Eine Zusage hinsichtlich der Ausführung ist nicht erteilt, eine Bausumme nicht genannt, Wünsche bez. des Stiles usw. sind nicht ausgesprochen. Der Wettbewerb ist als ein die Baufrage klärender Ideenwettbewerb aufgefasst. Dem Preisgerichte gehören als Fachleute an die Herren Geheimer Baurat Bähker, Kreisbaupinspektor Dethlefsen und Stadtbaurat Mühlbach in Königsberg.

Posen. Klaranlage. Die Kommission ist von einer zweiten Besichtigungsreise Mitte voriger Woche zurückgekehrt, jedoch ist bis jetzt noch nicht geklärt, welches System zur Ausführung kommen soll, und dürften auch darüber noch einige Wochen vergehen.

Posen. Der Verein Posener Architekten, Maurer- und Zimmermeister hielt eine gut besuchte Generalversammlung ab. Die Tagesordnung begann mit der Wahl zweier Rechnungsrevisoren, zu diesen wurden die Herren Kartmann und von

Mieckowski einstimmig gewählt. Ferner lag zur Besprechung die Frage vor, ob die Bau-Polizei-Verwaltung berechtigt ist, Konsense vorzuenthalten, wenn wegen der Abtretung des Vorgartens oder Sicherstellung von Antiegebeitrügen Verhandlungen mit dem Magistrat schweben. Nach längerer Debatte wurde, wie Umfragen in Köln und anderen grossen Städten ergeben haben, festgestellt, dass die Bau-Polizei-Verwaltung auf keinen Fall die Konsense zurückbehalten darf, da es sich um das Recht eines dritten handelt, als welche der Magistrat angesehen wird. Es wurde ausserdem beschlossen, an den Oberbürgermeister die Bitte zu richten, dass der technische Dezernent der Bau-Polizei-Verwaltung für jedermann zur selben Zeit Sprechstunden einführt, wie dies bereits der juristische Dezernent getan hat. Im weiteren Verlauf wurde zur Sprache gebracht, dass Verfügungen von Seiten der Bau-Polizei-Verwaltung nur dann Gültigkeit haben würden und beachtet zu werden brauchen, wenn sie schriftlich formuliert und mit der Unterschrift des juristischen Dezernenten versehen sind. Danach bleiben in Zukunft Störungen im Bau, wie sie schon oft durch Inhibierungen von Seiten der technischen Beamten vorgekommen sind, vermieden.

Handelsteil.

(Originalbericht der Ostd. Bau-Zeitung.) (Nachdruck nur mit Quellenangabe.)

Firmenregister.

Beuthen O.-S. Oberschlesische Mörtelwerke und Kunstgraniteinfabrik Paul Lemberg, Ingenieur. Die Firma lautet jetzt: Beuthener Mörtelwerk und Kunststeinfabrik Hermann Proske, Inhaber Ingenieur Hermann Proske in Beuthen O.-S. Die Prokura des Isidor Leipziger ist erloschen.

Breslau. Bei der Firma **F. Jung & Co., Inhaber Guido Simon**, wurde eingetragen: Ort der Niederlassung ist jetzt Kl.-Tschansen, Kreis Breslau. Dem Georg Fichtner, Breslau ist Prokura erteilt. **Görlitz.** Die Firma **Carl Körner, Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede** zu Görlitz. Inhaber Fabrikbesitzer Carl Fedor Alfred Körner ist geloscht worden.

Görlitz. Bei der Firma **Friedrich u. Pfünke, Ringofen- und Sehornstein-Baugeschäft** ist eingetragen worden, dass der Sitz der Gesellschaft nach Breslau verlegt ist.

Gnhren b. Czarnikau. Bei der Firma **Dampfziegelei Pianowko, Gnhren**, wurde eingetragen, dass dem Kaufmann Ernst de Palacios in Gnhren II Prokura erteilt ist.

Hernsdorf u. K. In das Handelsregister ist die Firma **T. Zierenberg, Hernsdorf u. K.** und als deren Inhaber der Ingenieur Traugott Zierenberg daselbst eingetragen worden.

Liegnitz. Ziegeleiverband, G. m. b. H. Das Stammkapital ist auf 34500 M. erhöht.

Loslau. Neu eingetragen wurde die Firma **A. Becher, Baugeschäft in Loslau** und als deren Inhaber Alfred Becher daselbst.

Schneidemühl. Neu eingetragen wurde die Firma **Schneidemühl Kalkwerke, G. m. b. H.** Der Zweck ist die Herstellung von Düngekalk, Baualkalk und Kalksandstein. Stammkapital: 173 000 M. Geschäftsführer sind die Kaufleute Max Guericke und Georg Kühn, beide zu Breslau.

Schweidnitz. Die Firma **H. Knappe, Zimmermstr., in Schweidnitz** ist erloschen.

Konkursverfahren.

Kattowitz. Maureremstr. Alois Hrzibek in Zalenze. Eröffnungstermin: 2. Nov. 04, V. 11 Uhr; Anmeldefrist: 29. Dez. 04; Gläubigerversammlung: 29. Nov. 04, V. 10 Uhr; Prüfungstermin: 13. Januar 05, V. 10 Uhr.

Landesbüt. Steinbildhauer Paul Müller in Landesbüt. Eröffnungstermin 2. November 04, V. 10 Uhr, Anmeldefrist 20. Dezember 04. Gläubigerversammlung 25. November 04, V. 11 Uhr. Prüfungstermin 13. Januar 05, V. 11 Uhr.

Die Deutsche Baubedarfs-Gesellschaft (Georg Noskowski & Comp.) hat seine Kontorräume von Margarethenstrasse 9 nach **Ochlauffer 18 und Garvestrasse 2** verlegt.

Bau-Journal 1905, zweiter Jahrgang ist in E. Heckendorffs Verlag, Berlin SO. 26, Riekenbergerstrasse 26, erschienen. Ein Prospekt liegt unserer hiesigen Gesamtauflage bei, dessen Durchsicht wir unseren geehrten Lesern besonders empfehlen.

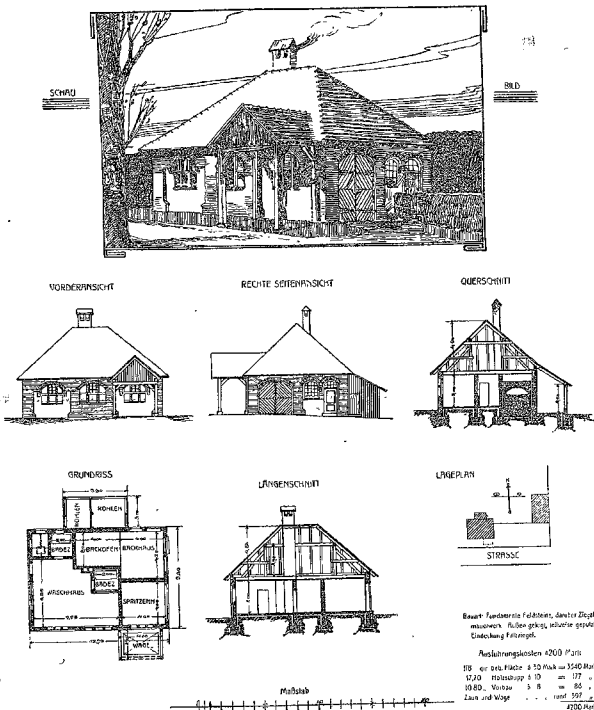


Streikbewegungen.

Breslau. Der Streik der Former in der Kemnaschen Maschinensfabrik hat im ganzen vier Wochen gedauert. Es fanden wiederholt Verhandlungen statt, bei denen aber von den Streikenden Bedingungen gestellt wurden, die der Fabrikherr nicht akzeptieren konnte. Schliesslich sahen sich die Former gezwungen, sich bereit zu erklären, die Arbeit bedingungslos wieder aufzunehmen. Von sämtlichen Ausständigen (80) wurde indes nur einer wieder eingestellt, der sich nachweislich am Streikposten stehen nicht beteiligt hatte. — In Hirschberg sind die bei der Firma

E. Siegmund und beschäftigten Steindruckern in den Streik getreten. — Katowitz. Der Streik der Maurer ist im Sande und für die Arbeitnehmer erfolglos verlaufen. — Berlin. Zwischen der Berliner Schlosserinnung und der Verhandlungskommission der Bauanschläger ist ein einheitlicher Tarif vereinbart worden, zu dem eine zahlreich besetzte Versammlung der Arbeitnehmer Stellung nahm. Der Tarif setzt in den allgemeinen Bestimmungen ausser Akkordsätzen, in der Hauptsache einen Mindestlohn von 65 Pf. bei achtstündiger Arbeitszeit fest. Der Tarif tritt am 1. April 1905 in Kraft und hat bis zum 1. April 1908 Gültigkeit bei sechsmonatlicher Kündigung. — Der Streik der Glas Schleifer, Polierer u. Beleger ist beendet worden. Die Arbeit wurde am Donnerstag wieder aufgenommen. — Danzig. Der partielle Streik der Maurer ist beendet, nach dem der betreffende Betriebsinhaber eine geringe Lohnaufbesserung gewährt hatte. — Tangermünde. Der fünf Monate währende Streik der Maurer ist beendet worden. Die Arbeiten wurden zu den Lohngsätzen, wie sie bereits vor dem Streik bestanden, wieder aufgenommen. Das Nachgeben der Arbeitnehmer wird darauf zurückgeführt, dass die Verbandsleitung keine Streikgelder mehr zahlte und empfahl, den Streik bis zum Frühjahr zu verlagern. — Über die Höhe des Lohnsatzes 37 bis 40 Pf. für die älteren Maurer und 35 statt bisher 37 Pf. für Jungesellen, ist eine Vereinbarung für die Dauer von drei Jahren getroffen. — In Graßow (Mecklenb.-Schwerin) streiken die Maurer u. Zimmerer. Ausgesperrt sind die Maurer in Rostock, die Bauarbeiter ebendasselbe in Cöslin (Pommern). — In Eisenach haben sämtliche Schmiede der Fahrzeugfabrik Eisenach die Arbeit niedergelegt. Der Grund hierzu ist die angeblich ungerechtfertigte Entlassung zweier Arbeiter aus der Schmiedeanteilung der Fabrik.

GEMEINSCHAFTLICHES BACK-, WASCH- UND BADEHAUS NEBST SPRITZENRAUM.



Stark verkleinerte Abbildung aus dem Verlagswerke „Ansiedelungsbauteile in den Provinzen Posen und Westpreussen“ der Firma Ludwig Mafstetter in Halle a. S. 100 Tafeln in Mappes (36x52 cm) 55 M.

Gerichtliches.

Kündigungsrecht beim Tode des Mieters. Nach § 569 B. G. B. ist bekanntlich beim Tode des Mieters dessen Erbe sowohl wie der Vermieter berechtigt, das Mietverhältnis mit der gesetzlichen Frist zu kündigen. Das Kündigungsrecht kann durch Vertrag ausgeschlossen werden; ein solcher Anschluss kann aber in manchen Fällen dem Vermieter nicht bloss Vorteile, sondern auch Schaden bringen, denn dann setzt sich das Mietverhältnis mit dem dem Vermieter vielleicht ganz unbekannten Erben des Mieters fort. Hat die Ehefrau des Mieters den Vertrag mit abgeschlossen, so bleibt sie natürlich verpflichtet, ohne Rücksicht darauf, ob sie Erbin ihres Mannes geworden ist oder nicht.

(Zit. f. d. d. Bangew.)

Die grundbuchliche Vormerkung zugunsten der Bauhandwerker und Baulieferanten (§ 648 B. G. B.) kann nach einer Entscheidung des Reichsgerichts nicht verlangt werden für Materialien und Arbeiten, die zwar hergestellt, aber nicht in den Bau geliefert sind. — Ein Tischlermeister hatte die Tischlerarbeiten für einen Neubau übernommen. Wegen Nichtbezahlung hatte er einen Teil der Lieferung zurückbehalten. Da nun § 648 voraussetzt, dass durch die Lieferungen der Wert des Gebäudes erhöht ist, so erstreckt sich eine etwa eingetragene Vormerkung nicht auf die zurückbehaltenen Arbeiten.

(Deutsche Juristen-Ztg.)

Für die Praxis.

Kalksandsteine und kohlen-säurehaltiges Wasser. Sollen Kalksandsteine zu unterirdischen Bauten für Brunnen und Bergwerke oder zu Quelleneinstellungen verwendet werden, so ist zuerst zu prüfen, ob das Wasser Kohlen-säure enthält. In diesem

Falle ist von der Verwendung der Kalksandsteine Abstand zu nehmen, damit nicht die Festigkeit leide. Mag ein Kalksandstein noch so dicht und so fest sein, die ätzende und zersetzende Wirkung kohlen-säurehaltigen Wassers zerstört ihn auf chemischem Wege, sobald sie lange genug andauert. Man darf den Vorgang nicht verwechseln mit dem Einfluss gasförmiger Kohlensäure auf den Kalksandstein in feuchter Luft. Dort wird nur kohlensäurer Kalk gebildet und der Stein verfestigt, hier aber in der Lösung nur bei Überschuss von Kohlensäure geht der Prozess bis zum Calcium-bisulphat weiter, und dieses wird mit dem Sickerwasser fortgeführt. Es kann sehr lange dauern, ehe sich die zerstörende Wirkung zeigt, aber ausbleiben wird sie nicht!

Elektrisches Ausschmelzen von eingefrorenen Wasserröhren.

Während des letzten Winters wurde in Altona eine Methode zum Ausschmelzen eingefrorener Wasserröhren erfolgreich angewendet. Zu diesem Zwecke wurde ein niedrig gespannter Wechselstrom von höchstens 50 Volt Maximalspannung angewendet, der in einem 25 Kilowatt-Transformator heruntertransformiert war. Ferner kam ein Ampèremeter zum Messen der Stromstärke und ein Wasserreostat in Anwendung, der mit gewöhnlichem Wasser angefüllt war und dazu diente, die Spannung zu regulieren. Das eine Leitungsende wurde direkt an einen Hahn im Innern des Hauses angeschlossen, während das andere mit irgendeinem Anschlussrohr an der Strasse in Verbindung gesetzt wurde. In einem Falle beispielsweise wurde ein 75 m langes einzelliges Rohr in 20 Minuten ausgeschmolzen, wobei ca. 18—20 Kilowatt verbraucht wurden. Um Röhren von 9—12 m Länge und $\frac{3}{4}$ Zoll Durchmesser auszuschmelzen, waren bei einem Aufwande von 11—15 Kilowatt etwa 5—8 Minuten erforderlich. (Techn. Berichte Brano Heinrich Arendt, Berlin SW. 12.)

Literatur.

Darstellende Geometrie für Bauhandwerker von Prof. J. Vonderlinn (Verlag von L. v. Vangerow, Bremerhafen und Leipzig). 2. Auflage 1904.

Wer selbst Gelegenheit hatte an technischen Mittelschulen die Schwierigkeiten der darstellenden Geometrie überwinden zu lernen, weiss den Wert zu schätzen, den ein gutes Hilfsbuch für die Schule besitzt. Die Schüler von Handwerks- und Baugewerkschulen, auch Maschinenbauschulen haben in der Regel im Projektionszeichnen wenig oder gar keine Vorbildung und oft das Wenige, was ihnen wirklich in der Schule hiervon beigebracht ist, vergessen. — Der Fachlehrer hat nun aber bei der grossen Menge des zum Teil recht schwierigen Stoffes, den er zu bewältigen hat, kaum genügend Zeit alle Details des Gebietes durchzusprechen und jedem Schüler seine Spezialaufgabe eingehend zu erklären. Da ist das Erscheinen eines guten Buches, das dem Schüler mit Belehrung an der Hand charakteristischer Beispiele zu Hilfe kommt, mit Freuden zu begrüssen. Neben vielen anderen das gleiche Wissensgebiet behandelnden Lehr- und Hilfsbüchern nimmt die darstellende Geometrie von J. Vonderlinn eine hervorragende Stelle ein. Der Verfasser ist ein hervorragender Fachmann, der allgemein als Kapazität anerkannt wird. An der neuen, vermehrten Auflage seines Werkes ist vor allem die klare Übersicht neben den mit ausgezeichneten Sachkenntnis ausgewählten Beispielen zu rühmen. Wir möchten das Buch nicht nur dem Schüler, sondern auch dem bereits in Stellung befindlichen Techniker zur Repetition und als Nachschlagewerk angelegentlichst empfehlen.

„Burgwart“, Zeitschrift für Burgenkunde und mittelalterliche Baukunst, Organ der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen, beginnt mit der uns vorliegenden Oktobernummer seinen sechsten Jahrgang. (Jährlich 6,50 M. 12 Hefte, Verlag von Franz Ebbardt & Co. in Berlin W. 50, Schaperstrasse 5). Der „Burgwart“ vertritt die Bestrebungen zum Schutze der deutschen Burgen. Durch Aufsätze bau- und kunstwissenschaftlichen, sowie geschichtlichen Inhalts sucht er das Interesse an der Erhaltung deutscher Burgen in möglichst weiten Kreisen zu erwecken und wachzuhalten. Daneben behandelt er Themen aus dem Gebiete der Stadt-Befestigungen und der mittelalterlichen Baukunst überhaupt. Die Oktobernummer des gut illustrierten Blattes enthält Aufsätze über den Hanstein, vom Stadtbaurat Kortum; über Montabaur, vom Professor Schmitz; über einen Fund auf der Hohkönigsburg; ferner zahlreiche Nachrichten über Ausgrabungen, Wiederherstellungen, Besitzwechsel usw. Der Verlag versendet auf Verlangen Probenummern kostenfrei.

Ferner sind eingegangen:
Die Kottorarbeiten der Bautechniker u. Bauhandwerker v. H. Driesener. Verlag: Ludw. Hofstetter, Halle a. S.
Mörtel von Herrn. Dieck. Verlag: Ludw. Hofstetter, Halle a. S.
Die Meisterprüfung von W. Ortlieb. Verlag: Ferd. Hirt, Breslau.

Praktische Buchführung für Schlosser von W. Ortlieb. Verlag: Ferd. Hirt, Breslau.
Praktische Buchführung für Tischler von W. Ortlieb. Verlag: Ferd. Hirt, Breslau.
Besprechung vorbehalten.

Unentbehrliche praktische Ratschläge für jeden Maurer von Joh. Chr. Dieckmann. Verlag Jul. Kühne, Bismshorn i. Holstein, Kirchenstrasse 45, I. Preis 3 M.

Der Verfasser hat in kurzer, gedrängter Form eine ganze Reihe in Fachkreisen bisher wenig oder gar nicht bekannte — ja teilweise als Geheimnis behandelte — Ratschläge und Fingerzeige veröffentlicht, die die Herstellung von Stuckmarmor, Glanzstuck (stucco lustro), deren Farben und Vergolden usw. usw. betreffen. Wer sich für das Büchlein interessiert, dürfte in ihm manches Neue finden.

Ashelms Geschäftstagesbuch für 1905. Verlag Ferd. Ashelm, Berlin. Nr. 30 ist erschienen.

Ein unentbehrliches Nachschlagewerk für jeden Geschäftsmann. Ausser einem fortlaufenden Notizkalender für das ganze Jahr bietet das geschmackvoll ausgestattete Werk in seinem Anhang ein Antwortbuch des Kaufmannes, Gewerbetreibenden für den kommerziellen und industriellen Betrieb betreffende Rechtsfragen. Ferner gibt das Tagebuch Aufschluss über den Eisenbahn-Frachtverkehr. Das Postwesen, bringt ein Verzeichnis sämtlicher Postanstalten nebst einem Zonentarif und als Anhang ein Ortslexikon nebst Verzeichnis der deutschen Ober-Landesgerichte, Land- und Amtsgerichte, Rechtsanwälte, Gerichtsvollzieher, Hotels, Bank- und Speditionsgeschäfte, Zollstationen und Reisebankstellen. Eine ausserordentlich reichhaltige und empfehlenswerte Buch. A. E.

Zwangsversteigerungen.

Provinz Schlesien.

Breslau, Obblauer Chaussee 76. Zimmermstr. Gust. Rogner. 30. 12.
Gnadenfeld-Ostrosnitz. Schmied Josef Kaletta. 13. 1. 05.
Landeck. Fr. Dr. Olga Cysanke geb. v. Glasenapp. 16. 1. 05.
Pitschen O.-S. Landwirt Gustav Niesar. 11. 1. 05.
Trebnitz-Lossen. Schuhmacher August Rose und Ehefrau. 21. 1. 05.

Provinz Posen.

Bromberg-Schulitz. Schmiedemstr. Reinhold Grabowski. 29. 11.
Bromberg-Schlöhagen. Witwe Karoline Ulrich. 1. 12.
Inowrazlaw. Tischlermstr. Bronislaus Jungst. 16. 1. 05.
Czarnikau-Hammer. Häusler Franz Sieweck. 3. 12.
Gnesen-Dembica. Landwirt Valentin Szrama. 3. 12.
Inowrazlaw-Soolbadstr. Zimmermstr. Otto Paul. 3. 12.
Inowrazlaw-Synagogenstr. Fr. Alice Paul. 5. 12.

Humoristisches.

Die Würde des Herrn Polier. Bei einem Neubau in Glogau i. Schl. rief dieser Tage ein ungeduldiger Maurer seinen nächsten Kollegen fünf Minuten vor 4 Uhr nachmittags zu: „Vasperi!“ Dies hörte der Polier. Über solche Frechheit ergrimmt, hielt er folgende Kapuzinervorpredigt: „War hot gesoot Vasper? Niemand hot zu soan Vasper! Ich hoa zu soan Vasper! Wenn ich werd gesoot hoan Vaspern, do is Vasper! Jetzt is Vasper!“ (Laut): „Vaaspeern!“

Wo Anlass zu Klagen wegen unregelmässigen Eingangs der Zeitung vorliegt, ist es empfehlenswert, wenn zunächst eine bez. Beschwerde an das zuständige heimatische Postamt gerichtet wird, und erst, wenn dieser Weg keine Abhilfe schafft, verständige man die Geschäftsstelle der „Ostb. Bau-Zeitung“. Die Postämter sind verpflichtet, über den regelmässigen Eingang der bestellten Zeitungen zu wachen und bei Ausbleiben sofort eine Fehlmeldung an das Breslauer Postzeitungsamt zu erstatten, das dann für schlenge Nachlieferung Sorge tragen muss.

Herausgeber: Paul Steinkamp; Verantwortlich für den redaktionellen und Inseratenteil Alfons Ecker; für den Adressenteil: Fritz Schmotter.
Druck von F. W. Jungfer, sämtlich in Breslau.

Hinzugekommene Neu- und Umbauten.

Jede Nummer enthält nur neue Adressen und werden diese in dem „Schles. bezw. Pos. Baufen-Nachweis“ weitergeführt.

Bau	Bauherr	Ausführender
Altbusserstrasse 17, Umbau im Parterre, Restauration	Proj. Frau Kaufmann Haack, Bohrauerstrasse 61	Noch nicht vergeben
Antonienstrasse 9, Umbau Restauration	beg. H. Rosenthal, Kaufmann, Schweidn. Stadgr. 16	Albert Wilhelm, Baugeschäft, Bohrauerstrasse 83
Bohrauerstrasse 11, Umbau des Etagenhauses	Proj. Gebr. Weiss, Eisenhandl., daselbst	Wilh. Beck, Arch. u. Baugesch., Gabitzstrasse 20
Enderstrasse 12, Neubau Klosettanlagen	beg. Alfons Grosch, Hotelier, Bischofsstrasse 4/5	Jul. Münzer, Maurermeister, Bismarckstrasse 29
Gasschallstrasse 19, Errichtung eines Lagerschuppen	beg. Berger, Kohlenhändler, daselbst	Steiner & Lindert, Maurerstr., Bohrauerstrasse 89
Höhenzollernstrasse 2, Umbau im Erdgeschoss	Proj. Rob. Hiller, Kaufmann, daselbst	Karl Sittenfeld, Arch. u. Baugeschäft, Antonienstrasse 30
Matthiasstrasse 76, Abbruch u. Neubau Etagenhaus	Proj. F. Hartelt, Kaufmann, Viktoriastrasse 78	Noch nicht vergeben
Matthiasstrasse 78, Um- u. Aufbau Etagenhaus	Proj. F. Hartelt, Kaufmann, Viktoriastrasse 78	Noch nicht vergeben
Mauritiusstrasse 8, Neubau Hinter-Etagenhaus	Proj. B. Seeliger, Malermeister, Gresse Dreilindeng. 2 a	Ad. Arlt, Maurermeister, Riedigerstrasse 15
Neue Gasse 34, Abbruch und Neubau Etagenhaus	Proj. Rob. Arndt, Kaufmann, N. Schweidnitzerstr. 2 a	Max Kessel, Maurermeister, Neudorfstrasse 16
Ottostrasse 4, Umbau im Part. u. Laden	Proj. P. Altvig, Kaufmann, Bismarckstrasse 33	Noch nicht vergeben
Postenrassstrasse 22, Neub. Vorder- und Hinter-Etagenhaus	Proj. August Niesel, Hausbes., Elbingstrasse 12	Th. Keil, Maurermeister, Leuthenstrasse 15
Rosenstrasse 25/26, Neubau Etagenhaus	Proj. F. Hartelt, Kaufmann, Viktoriastrasse 78	Noch nicht vergeben
Schweidnitzer Stadtgraben 9, Umbau und Änderungen der Hintergebäude	beg. Justizrat Wolff, daselbst	Oskar Haase, Maurermeister, Goethestrasse 36
Siebenhufenerstrasse 28, Änderungen im Etagenhaus und Abputz der Fassade	Proj. B. Teubner, Partikulier, daselbst	Noch nicht vergeben
Viktoriastrasse 78, Neubau Hinter-Etagenhaus	Proj. P. Hartelt, Kaufmann, daselbst	Fritz Wegener, Arch. u. Baugesch., Bärenstrasse 13
Weissgergasse 11, Umbau im Etagenhaus	beg. Fr. Rappich, Kaufmann, Nikolaistrasse 64	Max Kessel, Maurermeister, Neudorfstrasse 16
Ziethenstrasse 1, Umbau im Parterre	Proj. Rob. Hiller, Kaufmann, daselbst	Karl Sittenfeld, Arch. u. Baugeschäft, Antonienstrasse 30
Kattern bei Breslau, Neubau eines Klosters (vom guten Hirten)	Proj. Haus vom guten Hirten, Breslau, Kaiserstr. 7	Josef Hauke, Maurermeister, Breslau, Palmstrasse 32
Brieg, Strehlenrassstrasse, Neub. Etagenhaus	Proj. Ernst Hartmann, Fuhrwerksbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Bad Flinsberg, Gröss. Umbau des Hotel „Touristenheim“	Proj. Meiz, Konditor in Friedeberg	Noch nicht vergeben
Görlitz, Umbau des Bahnhofes	Proj. Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion, daselbst	Noch nicht vergeben
Haynau, Neubau Bahnhofsgebäude	Proj. Kgl. Eisenbahn-Direktion in Liegnitz	Noch nicht vergeben
Krummhübel, Neubau evangel. Kirche	Proj. Evangel. Kirchgemeinde, daselbst	Noch nicht vergeben
Patschkau, Errichtung eines Wasserverkes	Proj. Magistrat, daselbst	Firma Scheven in Düsseldorf
Neubau Präparandenanstalts-Gebäude	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben

Jede Bauadresse wird in der Weise kontrolliert, dass betr. Bauherr vor Aufnahme in der Zeitung eine Karte erhält.

Siegersdorfer

Verblender, Formelsteine, glorierte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc. weisse Glasuren auf weissem Scherben.

Vertreter:

P. B. Gölte, Breslau
Bahnhofsstrasse 5.

Telephon 8449.

Technisches Bureau

Tiefbau u. Vermessungen

von A. Rath,

verord. Landmesser u. Ingenieur

Breslau XIII.

Augustastrasse 103.

Sachverständ. f. d. Landgerichtsbz. Breslau übernahm

Grundvermessungen, Terrainaufschlüsselungen, Grundstücksteilungen, Fortschreibungsvermessungen, amtliche Flächennachweisungen, Nivellements usw.

Fernsprecher 1200.

Martin Wenzel & Co.

GÖRLITZ.

Baumaterialien en gros

Kohlen en gros

Installationsartikel en gros

gebog. Bewölbestein „Houdr“ 1 m lg.

Portland-Cement

Kalk

Verblendsteine

Büschschwänze und Falzriegel

Poröse Holsteine

Glaabusteine „Faust“

Thonröhren

Träge und Viehröhren aus Thon

Sinkkästen

Schornstein-Aufsätze

Selbsttätige Exzentriale (Schutz Patent)

Gips zu allen Zwecken

Gipsplatten

Fussboden- u. Wandbelagplatten

Papiere- u. Gipsplatten

Deckenrohrgewebe

Rabitzgewebe und Rabitzrahmen

Steinkohlentheor

Carboineum

Dachpappen in allen Stärken

Carbolineum „Aromatis“

„Morkula“, garantiert weisseste

Farbige und Innen-Anstrichfarben

„Tessin“ Schutzmittel

3 Kronen Scheinmische

Kolortöschchenplaster

Cementrohre und Cementplatten

Bautischlerei
Dampfsägewerk
Holzbearbeitungsfabrik

E. Isaak

Zimmerei u. Baugeschäft

BRESLAU

Ohlauer Chaussee Nr. 22

Telephon 1.482.

Gebr. Körting

Aktien-Gesellschaft

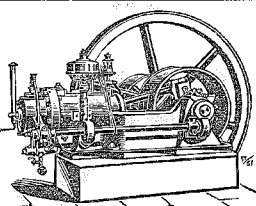
Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9.

(Ingenieur-Bureau: Görlitz, Görlitz, Glogau).

Motoren von 1/2—2000 P. S.

für Leuchtgas, Hochofengas, Sauggas, Benzin, Benzol, Spiritus. Komplette Sauggasanlagen.

Anschlüsse kostenlos.



Körting's Motor M.

Wir bitten unsere Leser bei Benutzung des Anzeigenteils auf unser Blatt Bezug zu nehmen.

Bau	Bauherr	Ausführender
Patschkau, Umbau des Gymnasiums	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
— Errichtung Kanalisations-ange	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Steinau a. O., Neubau eines Sparkassengebäudes	Proj. Kreis-Ausschuss, daselbst	Noch nicht vergeben
Trachenberg, Errichtung eines Dampfsägewerkes	Proj. F. Pohl, Holzgroßhandl., daselbst	Noch nicht vergeben
Waldenburg, Erweiterungsbau des städt. Wasserwerks	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben. Bewilligt: 175 000 M.
Oppeln, Gr. Strehlitzer-Chauss., Errichtung einer gr. Zementwarenfabrik	Proj. Hamann, Fabrikbesitzer, daselbst	Okon, Maurermeister, daselbst
Sohrau O.-S., Neubau evang. Kinderheim	imBau Magistrat, daselbst	Riendorf, Baumeister, Bad Jastrzemb
— Neubau Amtsgericht nebst Gefängnis	Proj. Kreisbau-Inspektion in Rybnik	Baul.: Stuckenbrock, Kreisbauinspektor in Rybnik
Zaborze, Anbau an das Gynasialgebäude	Proj. Gemeinde-Vorstand, das.	Noch nicht vergeben
Zabrze, Neubau Kessel- und Waschhaus	imBau Verwaltung des Knappschaffs-Lazarets, das.	In eigener Regie
Posen, St. Martinstrasse 22, Umbau zweier Seitenhäuser	Proj. P. Umbreit, Droguerie, St. Martinstrasse 64	Noch nicht vergeben
— Zentralstrasse 3, Neubau zwei Seiten-Etagenhäuser	Robb. Frh. Thon, daselbst	St. v. Mieczkowski, Arch. u. Bau-geschäft, Bismarckstrasse 3
— Brombergerstrasse 4, Neubau Schuldienner-Wohnhaus	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Boruschowitz I. P., Neubau Schulgebäude mit Lehrerwohnung	Proj. Gemeinde-Vorstand, das.	Noch nicht vergeben
Janowitz, Errichtung einer Gastanstalt	Proj. Firma Franke in Bremen	In eigener Regie
— Neubau eines Dienstgebäudes für Lehrer	imBau Magistrat, daselbst	Vergeben
Kosten, Madaistrasse, Neubau Etagenhaus	Proj. Franz Mierkiewicz, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
Lekno, Damaslaw Nr. 14, Neubau eines Schlachthauses	Proj. Franz Lorenzowski in Janowitz	Noch nicht vergeben
Mallnitz, Vergrößerung der Fabrik	Proj. Jos. Fliegel, International Metallwerk, daselbst	Noch nicht vergeben
Putzig-Grossendorf, Neubau eines 2-klassigen Schulhauses	Proj. Gemeinde Vorstand, das.	Noch nicht vergeben
Scharley, Errichtung einer elektrischen Zentrale mit zwei Dynamos	Proj. Schles. Akt.-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Lipine	In eigener Regie
Schokken i. P., Neubau Bahnhofsgebäude	imBau Kgl. Eisenb.-Direktion in Posen	Böhlke, Baumeister, daselbst u. Retzlaw, Baumeister, Kolmar
Schroda, Errichtung einer Dachpappenfabrik	Proj. Gottert, Klempnermeister, daselbst	Noch nicht vergeben
Wreschen, Neubau Fabrikgebäude	imBau Robert Siebuth Söhne, daselbst	Thorenz, Baumeister, daselbst

Bureau für Architektur u. Bauausführung
Carl Langer,

Inh. Carl Loewer gen. Langer
Architekt u. Maurermeister. (Bau-Gesetz)
Breslau, Breslauer Str. 127, II.
Telephon Nr. 3178.
Übernahme u. Ausführung v. Schloß-, Villen- u. Wohnhäusern, 2d. Styles, Land- Bauten aller Art, Fabrikanlagen, Reparatur u. Umbauten, Anfertigung v. Zeichnungen, Kostenanschlägen, städt. Berechnungen, Revision, Tax. etc. Feinste Referenz. Vert. der Meissner'schen unverwundlichen, Einfrat die u. Schuss-Schutz-Ziune a. geschützt Vert. Bess. u. bill. als Holz- u. a. Ziune

Carl Samuel Hänsler

Königl. Hoflieferant.
Hirschberg i. Schl. Köln-Kalscheuren.

Filiale in
Breslau II, Spezialität Holzverment- Bedachung.
Tauentzienstr. Nr. 21.
Tel. 810.

== Kostenanschläge ==
und Mutser gratis.

Bautischlerei

Dampfsägewerk und
Holzbearbeitungsfabrik
Gustav Ollendorff

Neue Tauentzienstr. 20
Telephon Nr. 477.

M. Gimmer

Breslau X

Matthiasstrasse 31/33.

Telephon Nr. 644. — Telegramm-Adresse: „Firma Gimmer“.

Bedachungsgeschäft — Blitzableiteranlagen

Ausführung jeglicher Reparatur

Wissenschaftliche Prüfung von Blitzableitern

Vertreter von:

Siegbert Sturm, Freiwaldau, Dachstein- u. Falzziegelfabriken

Spezialität: Sturm's Falzziegel mit Ventilation D. R. M. 187 439.

Befestigung mit Sturmklammern D. R. M. 219 071/2.

Bresl. Asphalt-Comptoir
R. Stiller

Tel. 1141. **Breitest. 15** Tel. 1141.

empfeicht sich zur Ausführung von

Asphalt- und

Fliesenarbeiten

jeder Art.

Vertretung und Lager

der rühmlichst bekannten

Mettlacher Platten.

H. Meinecke junior

Breslau I

Oblauerstrasse 43.

Gas-, Wasser- und
Canalisations-Anlagen

sand

kann jed. leicht zu Geld machen
durch meine neueste billigste
Sandmauerstein-Maschine für
Handbetrieb. Jeder, der Sand,
Schlacken, Steinbruchabfälle
usw. besitzt, lasse sich gratis und
franko von mir Prospekte Nr. 34
kommen. Sandmauerstein-Ein-
richtungen von 220 Mk. an.
Leistungsfähigkeit in einer Minute
3 Steine. Jede Auskunft stets
kostenfrei.

Franz Roock, Körlin a. Persante.

Hand-Kolbenpumpen
„System Klein“

für Industrie, Land-
und
Hauswirtschaft.

Beste Ersatz
für Flügelpumpen.



Maschinen u. Armaturfabrik

von
Klein, Schanzlin & Becker
Frankenthal (Pfalz).

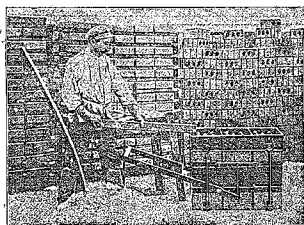
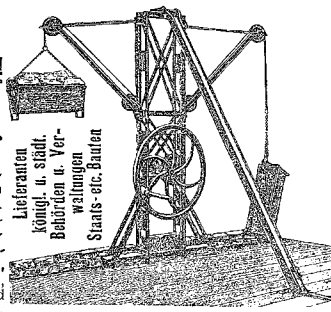
Platzvertreter
an allen Orten gesucht.

Chr. Küklen, Geestemünde

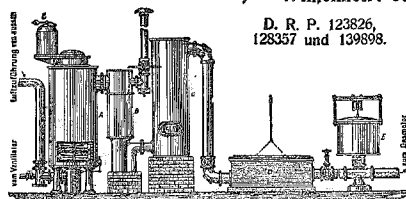
Holz-Import, Dampfzäge u. Hobelwerk

Etablissement für Holzarbeit
und Innendekoration
empfehle in größter Auswahl
prima Pichtelholz, Redpine-Hölzer
und Hobelbretten.Tischlerware d. belieb. Provenienzen
Spezialität: **Goeckring-**
Leisten und Füllungen
mit maschinengeschlittenen Mustern
(D. R. P.)**Schönstes Material zur
Innendekoration.**
Anlieferung (einschl. Montage) von
**Hauseingangspaneeelen
Wandbekleid., Decken**sowie aller einschlägigen Arbeiten
in jeder gewöhnlichen Stilart nach
eigenen und gegebenen Entwürfen.
Orig.-Musterstücke von (Hohlring-
decken, Kabinen und Futter für
Wandbekleid., in mod. u. geschmack-
vollster Ausführung durch den Vertreter:**Moritz Tauber, Breslau**
Kronprinzenstr. 34. — Tel. 1507.
Ausstellung v. Muster-Wandbekleidungen.**Größere****Façaden - Putzarbeiten**fertig schnell und sauber
Bitte Zeichnung einsenden.**Josef Hofman**Putz-Unternehmer
Ottendorf b. Braunau
(Böhmen).Kein Baunternehmer oder
Lieferant versäume die
Verjähr. seiner Bauforderungen
brieflich ohne Klage vor Jahres-
schluss aufzuhalten durch Dr. jur.
Karl Schaefer's (München, Maxi-
milianstr. 29) Verjähr.-Unter-
brechungs-Formular (100 St. 3 M. Nachn.).**Richard Güntzel
Architekt**Breslau, Friedrich-Karlstr. Nr. 14
Bureaufür Architektur u. bautechn. Arbeiten
Anfertigung von Baupolizei-Projekten
statistischen Berechnungen
Kosten - Auschlügen etc.**„Special“ Baugeschäft
für
Fabrik-Schornsteine
u. Ziegelei-Anlagen
Albert Klapproth**
Gleiwitz O/S.Bau-Anführung von Ringen
zum Brennen von Ziegeln, Kalk
und Cement, sowie sämtlicher
keramischer Ofen. Künstliche
Trocken-Anlagen unter Aus-
nutzung der warmen Ringofen-
Gase und des Abdampfes der
Erkühlsch (D. R. P. angemeld.)
Konstruktion und Bau von Fa-
brik-Schornsteinen. Ausführung
v. Kesselsteinmauerungen, Kom-
plette Blitzableit.-Anl. etc. etc.**Stampfbeton-Ausführungen:** Fundamente für Gebäude, Ma-
schinen, Brücken, Reservoirs, Bürgersteige, Hopfpflaster.
— **Monier-Konstruktionen:** Brücken, Gewölbe, Wände, ebene
Decken, trägerlose Eisenbetondecken bis 7 m Spannweite.
— **Betoneisen-Konstruktionen:** Träger, Unterzüge, Säulen in
Beton, ganze Fabrik- u. Lagerhäuser in eisernarmiertem Beton.
— **Zementwaaren:** Röhre, Brunnenringe, Rinnen, Wänddielen,
Trottoirplatten. — **Mosaikplatten:** ein- und mehrfarbig.Contor: **HUGO BÖNISCH Fabrik u. Lager**
Lehmdamm 7a. Betonbaugeschäft. Ende Matthiasstr.**Deutsche Baubedarfs-Gesellschaft****Kauf! Georg Noskowski & Co. Miete!****Größtes Spezialhaus****für das Baugewerbe am Platze****BRESLAU I., Ohlauufer 18 und Garvestr. 2.**

Telephon Nr. 3818. — Telegr.-Adr.: „Baubedarf“

Grossartig sind unsere doppeltwirkenden Material-
Aufzüge, kolossale Arbeitersparnis, zu vielen
Exemplaren geliefert, zahlreiche Anerkennungen.
Ferner offerieren billigst: Kabelwinden stat. u. fahr-
bar, Ziegel- u. Material-Aufzüge, Haspeln, Leit-
rollen, Betonmisch-, Mörtel, Kies- und Sand-
Sortiermaschinen, Schiebkarren, Wasserwagen,
Karrenäder, Feldbahnen, Schienen, Weichen,
Drehscheiben, Ersatzteile, Handwerkzeuge und
Geräte f. Hoch- u. Tiefbau, ständig grosses Lager.Die Fabrikeinrichtung ist leicht transportabel.
Es kann deshalb auf jeder Baustelle fabricirt werden.
Höchster Gewinn bei geringstem Kapital.**Tief- und Beton-Baugeschäft**
T. Neukrantz, Posen W. 3.**165 Fabriken**
in allen Teilen Deutsch-
lands im Betriebe,
Hundert von Bauten
ausgeführt.**Gesunde,
trockene Woh-
nungen.**Ein Arbeiter schlägt
1500 Steine pro Tag.**Fabrikation ohne
Dampf und Maschinen**
nur mit der Hand.**Josef Thiel
BRESLAU****Lohrauerstrasse 71.****Baugeschäft**für Fabrik-Schornsteine,
Kessel-Einmauerungen,
Feuerungsanlagen.Reparaturen ohne Betriebsaufk
wie Höherführen,
Graderichten, Binden.Lieferung und Anbringen
von Blitzableitern.Solide Ausführung
zu konkurrenzlosen Preisen.**Beste Empfehlungen erster Firmen****Bauplätze
und****Hintermauerungsziegel
kauft und verkauft****Paul Gebel****Breslau, Schulbrücke 50**
Telephon 1553.**Bautischlerei**

und

Holzbearbeitungsfabrik**Johann Podeschwa****Breslau, Fürstenstrasse 12**
Telephon 1835, Amt I.**Julius Pintsch, Breslau, Friedrich-
Wilhelmstr. 93.**D. R. P. 123826,
123357 und 139893.**Sauggas - Motoren - Anlagen**
eig. Konstruktion, von 10 bis 2000 Pferdest. geliefert.
Empfehlende Anerkennungen stehen zu Diensten.

Breslauer
Holzbearbeitungsfabrik
Becker, Loewe & Co.
Tel. 2178. Tausentienstrasse 42.
Bau- u. Möbeltischlerei
mit Dampftrieb.
Specialität:
Treppengeländer.

Rohrgewebe
zu äusserst billigen Preisen
Gust. Gallasch
Rohrweberei
Breslau, Gertrudenstrasse 1.

Verblendsteine
H. G. Hammer
43 Ohlauerstr. — Telefon 7798
Dachziegel.

Teleph. 167 **Otto Krause, Oppeln.** Teleph. 167

D. R.-Pat. 126 017.

Alle Grössen für jede Be-

dachung passend ge-

arbeitet. Beste

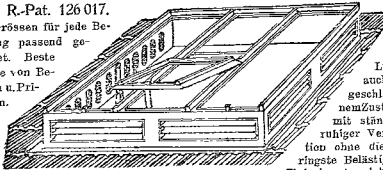
Atteste von Be-

hörden u. Pri-

vaten.

Prosp.

graf.



Läffen
auch bei
geschlos-
senem Zu-
stande
mit ständi-
ger Ventil-
ation ohne die
geringste Belästigung.
Einfach gut und billig!

Fabrikation von

Dublex-Shedlöffern, Oberlichtern, Dachreitern u. dergl.

Sturm-, regen-, schneesicher.

Injektoren.

Unerreicht!

Edjektoren.

E. Halfpaap

i. F.: Ferk & Halfpaap

Kunstschmiede u. Eisenkonstruktionswerkstätte
Kunst- und Bauschlosserei

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in's Fach schlagender Arbeiten.

Specialität: Schmiedeeiserne Schaufenster-Einbauten.

Tel. 3187. **Breslau, Am rothen Graben.** Tel. 3187

**Trägerlose
Hohlsteindecken**

D. R. P.

Vollkommenste Massivdecke der Gegenwart.

Schwammicher, schallsicher, feuersicher.

Hier zur Zeit 30000 m² mtr. bereits ausgeführt,

theils in Ausführung begriffen.

Kostenanschläge gratis.

Wilborn & Böhm

Lizenzinhaber für Mittelschlesien

Telephon 319 **BRESLAU II** Telephon 319

**Simon'sche eisenarmirte
Cement-Isolirplatten-Decke**

gesetzlich geschützt

ohne Beschränkung in den Spannweiten

Beste und vollkommenste trägerlose Massivdecke.

Besonders hervorzuhebende Vorzüge:

Schnellste Herstellung. v **Grösste Tragfähigkeit.**

Absolute Schallundurchlässigkeit infolge Anordnung von Luftkanälen

Bequemes und sicheres Anbringen von Stuckvouten, Rosetten, Gasrohre etc.

Putz fest haltend und absolut rissfrei

Sofortige Belastungsfähigkeit. Wegfall von Schalung, Absteifbüzern, Ersparnis von Rüstbrettern

Keine Schädigung der Decke durch Witterungseinflüsse.

Zur Zeit etwa 50 000 qm ausgeführt bezw. in Ausführung.

Kostenanschläge bereitwilligst und kostenlos.

F. Jung & Co., Inh. Guido Simon
Breslau-Rothkretscham.

Josef Wotapka & Co.

G. m. b. H.

Görlitz, Jakob-Strasse Nr. 10

Telephon Nr. 790

Kunstverglasung in Blei, Messing u. Kupfer

für profane u. kirchliche Bauten

Glasatzerei.

Glasmalerei.

Facettenschleiferei.

Planoxyl-Werk Altenessen

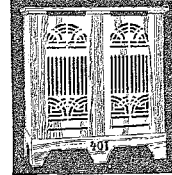
empfiehlt flammicher und wasserfest imprägniertes

Planoxyl in Stärken von 40—60 mm.

reines Holz — kein Ersatz — in unbegrenzt grossen Flächen.

Billigstes aller Erzeugnisse der Holzindustrie für

Panzerungen, Decken, Thüren, Wandbekleidungen etc.



Es werden geliefert in bestem Eichenholz:

Wandverkleidungen von M. 3,50

pro qm an,

Flächen- und Balkendecken von

M. 8,— pro qm an,

wirklich fugenlose **Fournikörper** für

Thüren, Wände etc. von M. 12,—

pro qm an, ferner

Planoxyl-Polychrom-Intarsien,

Planoxyl-Pracht-Parquets,

Planoxyl-Gobelin-Wand-Beläge

„Staporta“-Idealtür. „Epoca“-Idealt-Schul-Wandtafel.

Industrie für Holzverwertung G. m. b. H., Altenessen

— Vertreter gesucht. —

(Rheinland).

Doppelt gespundete

Lochsteine

(System Meinecke)

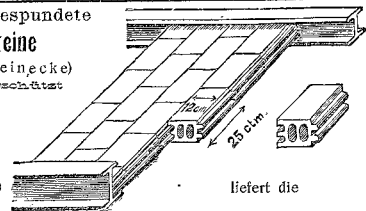
gesetzl. geschützt

für

Massivdecken

und

Scheidewände



Liefert die

Dampfziegelei Pawelwitz bei Hundsfield i. Schl.

Verdingungen (Submissionen).

(Aus Schlesien und Posen werden alle Submissionen gratis aufgenommen.)
(Nachdruck verboten)

Bevorstehende, in vorhergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine.

10./11. Posen	Kgl. Eisenb.-Betriebsinsp. I	Zweifamilienhaus
10./11. Danzig	Kgl. Eisenb.-Betriebsinsp.	Töpferarbeiten
11./11. Posen	Kgl. Eisenb.-Direktion	Lokomotivdrehseibe
18./11. Grottkau	Kreis-Baumeister	Erd- u. Böschungsarb.
14./11. Breslau	Kgl. Eisenb.-Betriebsinsp.	Linooleumfussbod.
14./11. Posen	Kgl. Eisenb.-Betriebsinsp.	Werkzeugmaschin.
24./11. Thorn	Kgl. Kreis-Bauinspektion	Banarb. u. Mater.
15./11. Rodzinitz	O.-S. Repräsentant	Materialbedarf
15./11. Neisse	Kreis-Baumstr. R. Färber	Materialien
15./11. Zabrze	Kgl. Bergwerks-Direktion	Weichen
17./11. Breslau	Brückenbauamt	Werk- u. Spaltsteine
17./11. Bromberg	Kgl. Eisenb.-Direktion	Kies
17./11. Breslau	Kgl. Eisenb.-Direktion	Werkstattmaterialien
17./11. Danzig	Gasanstalten	Teerverkauf
19./11. Kattowitz	Kgl. Eisenb.-Direktion	Telegraphenstangen
19./11. Stettin	Hochbaudeputation	Decken
1./12. Breslau	Kgl. Eisenb.-Direktion	Werkstattmaterialien

10. November 04. M. 12 Uhr, Magistrat, Stadtbaubureau im Rathaus in Stettin. Die Ausführung von **Tischlerarbeiten** (Fenster) einschl. **Materiallieferung** zum Neubau der Gemeindedoppelschule an der projektierten Strasse Nr. 31, Stettin-Grabow. Bed. ausl. od. ger. 2,50 M.
11. November 04. M. 12 Uhr, Landes-Bauinspektor in Danzig. Die **Lieferungen der Chaussierungs-Materialien** für die Strecke Danzig-Bohnsack.
12. November 04. V. 9 Uhr, Wasser-Bauinspektor Rathke in Bromberg. Die **Maurerarbeiten** für den Neub. des Wehres zu Bräunau. Bed. ausl. od. geg. 0,75 M.
12. November 04. V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Ostrowo. Die Ausführung der Erd-, Maurer-, Zimmerer- usw. Arbeiten einschl. Material zu den **Erweiterungsarbeiten** für die evangel. Schule zu Latowitz, Kreis Ostrowo. Bed. ausl. od. geg. 0,60 M.
14. November 04. V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Magistrat, Hochbau-Deputation in Stettin. Die Ausführung der **Glaserarbeiten** für den Neubau der Klassenbaracke an der Hospitalstrasse. Bed. ausl. od. 1 M.

Der „Submissions-Anzeiger“ der „Ostdeutschen Bau-Zeitung“ erscheint vom

1. Januar d. J.

ab, wöchentlich

zweimal,

und zwar wie bisher mit der Zeitung am Mittwoch und ohne diese am

Sonntabend.

Wir werden den Submissions-Anzeiger auf weitere üsliche Provinzen ausdehnen und heben besonders hervor, dass wir infolge unserer guten Verbindungen mit Behörden in der Lage sind,

alle Submissionen

zu bringen, ein Vorteil, den andere

Submissions-Anzeiger nicht geniessen.

Wir bitten nun aber auch unsere verehrten Abonnenten durch Weiterempfehlung

und durch Bezugnahme auf den

Anzeigenteil

in welchen die hervorragendsten Weltfirmen inserieren, uns in unserem Bestreben

„Hebung des Ostens“

gütigst unterstützen zu wollen, damit unsere

raslose Arbeit

und die Kosten, welche wir anwenden, auch Realisierung finden.

Redaktion und Verlag der „Ost. Bau-Zeitung.“

Submissions-Resultate.

2. November 04. Kreisbauinspektor Teubner-Posen. **Neubau des Kgl. Amtsgerichts** daselbst. Los 1: Herstellung einer künstlichen Fundierung. Los 2: Lieferung von 11 650 cbm Sand.

	Los 1:	Los 2:
Kitt-Posen . . .	20 271,—	—
Rob. Lintz-Posen . . .	32 087,70	—
Hoch- u. Tiefbau-Posen . . .	32 087,70	87 380,75
Schlösser-Posen . . .	23 300,—	87 432,10
Vollhase-Posen . . .	21 552,50	88 366,12
Neukrantz-Posen . . .	—	48 216,50

24. Oktober 04. Verdingung und Ausführung der **Erdbauarbeiten und Betonfundamente** zum Bau des Kgl. Staatsarchivs in Breslau

E. Schlüter-Kiel	6286 M.
Bellenbaum-Breslau	5881 M.
Röhde-Breslau	6488 M.
Haase-Breslau	6555 M.
Preuss. & Podolski-Breslau	6840 M.
F. Jung-Breslau	8008 M.
P. Groche-Breslau	8165 M.
F. Engert-Breslau	9145 M.
Gehr. Huber-Breslau	7851 M.
C. H. Jerschke-Breslau	10152 M.
Bönisch-Breslau	7894 M.

Berichtigung: In dem Submissionsresultat betreffend Erd- und Betonierungsarbeiten der Feuerwache Elbingstrasse in unserer Nr. 43 vom 26. Oktober cr. muss es statt F. Jung, Paradiesstrasse F. Jung & Co.-Rothkreutzschm. Inhaber: Guido Simon, heissen.

Buchführung, stundenweise u. monatlich, sachgemäß, diskret, gewissenhaft, Regulierung vernachlässigt. Bücher, Abschlüsse, Bilanzen etc. überm. erfahren. Buchhalter d. Baubranche. Off. erb. u. D. 47 Exped. d. Zig.

Ziegelei

im Betriebe, gute Schuppen, Ofen, Haus, ca. 20 Morgen Land, an der Stadt bei 3000 M. Anzahlung preisw. zu verkaufen.

Wiesemann, Militsch, Bez. Breslau.

Vorz. Baugrundstück

in nächster Nähe des Hauptbhf., zwei Strassentronten, tiefes Hinterland, für ca. 350 000 M. zu verk. Off. unt. C. 48 Exped. d. Zig.

Revenue-

Grundstück mit mittleren und kleinen Wohnungen, Nähe Hauptbahnhof, ca. 1800 M. Überschuss, für 75 000 M. bei 8000 M. Anzahlung zu verkaufen.

Off. unt. C. 49 Exped. d. Zig.

Gegend: Kaiser-Wilhelmstr. rechts. **Grundstück zu kaufen ges.** 15–20 Wohn. Obj. ca. 100 000 M. Anz. 8–10 000 M. Off. u. D. 48.

Handbuch der Architektur

kompl. und einzelne Bände, antiqu. verkauft

Schles. Gewerbebuchhandlung

A. Wolf, Breslau I

Catharinenstr., Ecke Neumarkt.

Abschluss von Handelsbüchern, Bilanz-Aufstellungen, Revisionen und Übertragungen

übernimmt diskret und sicher

Heinrich Barber

Handelslehrer und Bücherrevisor.

Breslau, Graupenstrasse, neben der Reichsbank.



14. November 04, M. 12 Uhr, Kreisbaumeister Hennig in Swinemünde. Die Lieferung der **Kleinfenstersteine** zur Befestigung der Chaussee nach Midroy. Bed. ausl.
15. November 04, Kreisbaumeister Seybold in Graudenz. Die Lieferung von **Pflastersteinen**.
15. November 04, V. 9 Uhr, Kgl. Distrikt-Kommissarius Peschke in Lekno. **Bau eines Schlachthauses** auf dem Grundstück Damaslaw Nr. 14. Bed. ausl.
15. November 04, V. 10 Uhr, Magistrat, Bau-Deputation in Bromberg. Die Ausführung der **Mal- und Anstreicherarbeiten** in der Kühlhalle des städt. Schlachthofes. Bed. ausl.
15. November 04, V. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Landes-Bauinspektion in Danzig. Die Lieferung der **Chaussierungs-Materialien** für die Strecke Bohnsack-Stutthof.
15. November 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion I in Lissa i. P. Die Arbeiten und Lieferungen zur **Erweiterung des Lokomotivschuppens** am Bahnhof Grätz um 2 Stände (in 8 Losen). Bed. Los 1 und 2 je 1 M., Los 3 0,50 M.
15. November 04, M. 12 Uhr, Verwaltungs-Ressort der Kaiserl. Werft, Abteilung I, in Danzig. Die Lieferungen für die Ausführung der **Bilzarbeiter-Anlagen** für die Neubauten auf dem Holm. Bed. geg. 0,50 M.
17. November 04, V. 10 Uhr, Provinzial-Baumeister Kabel in Danzig. Die Lieferung der **Chaussierungs-Materialien**. Bed. ausl.
17. November 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion III in Breslau. Die Herstellung von **Steinmetzarbeiten** zum Bau des Lokomotivschuppens. Bed. ausl. od. geg. 1 M.
17. November 04, V. 11 Uhr, Kreis-Baumeister Hirsnschal in Oppeln. Die Lieferung von **3700 cbm Basaltsteinen**. Bed. ausl. od. 0,50 M.
17. November 04, V. 11 Uhr, Stadtbauinspektor Papendieck in Königsberg. Die Ausführung der **Dachdecker- u. Klempnerarbeiten** zum Neubau der Feuerwache und des Strassenreinigungs-depots, Yorkstrasse 78/80. Bed. ausl. od. geg. 1 M.
17. November 04, abends 5 Uhr, Deutscher Beamten-Wohnungs-bau-Verein E. G. m. b. H. in Posen. Die Lieferung und Ausführung der **Zimmerarbeiten** für die sechs Häuser Budde-strasse 4/7. Bed. ausl. od. geg. 3 M.
17. November 04, V. 11 Uhr. Der Kreisbaumeister Hirsnschal in Oppeln. Die Lieferung von **3700 cbm Basaltsteinen**. Bed. ausl. od. 0,50 M.
18. November 04, M. 12 Uhr, Verwaltungsressort der kaiserl. Werft in Danzig. Die Lieferung des Bedarfs der 3 kaiserl. Werften an **Nutzhölzern** (Ahorn, Rotbuchen, Weissbuchen, Eichen, Erlen, Eschen etc.) für das Rechnungsjahr 1905. Bed. 1,50 M.
21. November 04, V. 10 Uhr, Kgl. Kreis-Bauinspektor Dahms, Baurat in Breslau. Die Lieferung von **Mauersteinen** (rund 660 000 Stück), Kalk (rd. 2900 hl), Sand (rd. 625 cbm) zum Neubau des Staatsarchivs, Breslau. Bed. ausl. od. geg. 0,50 M.
21. November 04, M. 12 $\frac{1}{4}$ Uhr, Magistrat, Hochbau-Deputation in Stettin. Die Ausführung von **Erdarbeiten** zum Erweiterungsbau der Anstalt zur Gewinnung tierischer Impfstoffe auf dem städt. Schlachthof. Bed. ausl. od. geg. 1 M.
22. November 04, V. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Eisenbahn-Direktion in Posen. **Verkauf** der im dortigen Bezirke angesammelten unbrauchbaren **Schienen** usw. Bed. geg. 0,50 M.
22. November 04, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Eisenbahn-Direktion in Stettin, Lindenstrasse 18 II. Lieferung von **230 000 kg gusseisernen Roststäben** mit gehärteter Oberfläche (in 3 Losen). Bed. ausl. od. geg. 0,75 M.
24. November 04, V. 10 Uhr, Bauinspektion T. O. in Breslau, Blücherplatz 16, III. Die Arbeiten für die **provisorische Befestigung der Uferstrasse** von Brosig- bis Tiergartenstrasse. Bed. im Bureau VII käuflich.
26. November 04, V. 11 Uhr. Der Kreisbaumeister Seybold in Graudenz. Die Arbeiten und Lieferungen zum **Ausbau der Nitzwalderstrasse** von der Engelsburger bis zur Dombrowker Grenze. Bed. ausl. od. geg. 1,20 M.

Kunst- und Bauschlosserei

Otto Langer, Breslau 17, Schmiedegasse 52
Specialität: Treppen, Balcons, Gitter, Thore etc.

Preuss & Podolski

Fernsprecher No. 2051 Breslau X Weissenburgerplatz 5, 6, 7
Bureau für Architektur und Bauausführung
Hoch-, Tief- und Betonbau.

Georg Heinke, Breslau X

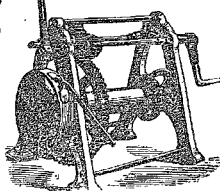
Contor: Eibingstr. 81, Werkstatt und Lager: Wörtherstr. 2.
Baugeschäft f. Gas- u. Wasserleitung. Kunst- u. Bauschlosserei.
Anlagen von Gasgüßlicht. Specialabteilung für Thüreschlösser.
Fabrikation v. pneum. u. hydr. Thüreschlössern, Windfänger, Schließes, Kautschuk.
Fensterfeststeller D. R. P. — Reparaturen aller Systeme.

Das beste Mittel
zur Verkleidung feuchter Wände,
sowie zur Verhütung von
Schwammbildung
sind
Falzbautafeln D. R. P. 145949.
Sie schützen
gegen Kälte und Wärme,
sind sehr leicht anzubringen und
in Verbindung mit Mörtelputz feuersicher.
Alleiniger Fabrikant:
GEORG BUTTER, Breslau III, Berliner Platz 21.

Projectirung, Bauleitung, Ausführung
keramisch industrieller Anlagen.
Gutachten. Taxen.
Ausstellung technischer Neuheiten.
Meissner Oefen.

Heizungs- und Feuerungs-Anlagen aller Art.
Regierungsbaumeister Gustav Hörnecke
Telephon 1556. Breslau V, Gartenstrasse 48/52. Telephon 1556.

Bauwinden, Flaschenzüge,
Flaschenzug- u. Baurollen,
Material-Aufzüge,
Eiserne Karren,
Stahlguss-Karrenräder
für Holzkarren empfiehlt
C. Schlawe, Breslau,
Reuschestrasse 42.



Baupolizei-Projekte

Künstlerische Fassaden, Skizzen pp.
schnell u. preiswerth auch nach auswärts

H. Goedicke, Architekt

Breslau IX, Hedwigstrasse 34

Telephon 1270.

26. November 04, M. 12 Uhr, Verwaltungs-Resort der Kaiserl. Werft in Danzig. Die Lieferung des Bedarfs der 3 Kaiserl. Werften an kiefern Nutzholzlern. Bed. ausl. od. geg. 1 M.

Behördliche Hoch- und Tiefbau-Nachrichten.

Nachdruck verboten.

Provinz Schlesien.

Warmbrunn. Gemeinde-Vertretung das. beabs. nunmehr mit der Herstellung einer Wasserleitung vorzugehen. — Rosenberg-Bodland. Kathol. Kirchgemeinde das. beabs. den Bau einer neuen kathol. Kirche. — Neusalz a. O. Justizfiskus beabs. den Neubau eines Amtsgerichts. — Kuhnau bei Pitschen. Gemeinde-Vorstand beabs. den Neubau eines mehrklassigen Schulgebäudes. — Lipine. Schles. Akt.-Ges. für Bergbau u. Hüttenbetrieb das. beabs. den Neubau eines grossen Krankenhauses. — Neumarkt. Kreisausschuss das. beabs. den Bau einer Chaussee von Neumarkt über Falkenhain und Kamöse nach Malsch. — Kattowitz O-S. Kgl. Eisenbahn-Direktion das. beabs. den Bau einer Eisenbahn von Annaberg über Hultschin bis zur Landesgrenze. — Krummhübel. Evangel. Oberkirchenrat das. Mit dem Bau der evangel. Kirche soll im Frühjahr begonnen werden. — Neurode. Kreisausschuss das. beabs. eine befestigte Strasse von Neudorf nach Rotwaltersdorf zu bauen; desgleichen den Wiederherstellungsbau der Buchan-Volpersdorfer-Chaussee; desgleichen den Chausseebau von Albendorf nach der Kreisgrenze auf Agnesfeld zu. — Haynau. Kgl. Eisenbahn-Direktion zu Liegnitz beabs. den Bau eines neuen Bahnhofsgebäudes. — Sohrau O-S. Kreisbau-Inspektion zu Rybnik beabs. im nächsten Frühjahr den Neubau eines Amtsgerichtes nebst Gefängnisses. — Waldenburg. Magistrat das. beschloss den Erweiterungsbau des städt. Wasserwerkes. — Beuthen. Kaiserl. Ober-Post-Direktion in Oppeln beabs. den Bau eines neuen Postgebäudes. — Patschkau. Magistrat das. beschloss den Umbau des Kgl. Gymnasiums, Neubau des Präparandenanstaltsgebäudes, sowie den Bau eines Wasserwerkes nebst Kanalisationsbau. — Steinau a. O. Kreis-Ausschuss das. beschloss die Errichtung eines Sparkassengebäudes. — Zaborze. Gemeinde-Vorstand das. beabs. einen Anbau an das Gymnasialgebäude. — Görlitz. Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion das. beabs. im Frühjahr k. J. mit dem Umbau des Bahnhofes zu beginnen. — Deutsch-Wartenberg. Kgl. Eisenbahn-Direktion in Liegnitz beabs. den Neubau der Eisenbahnstrecke Neusalz-Wollstein. — Gleiwitz. Magistrat das. beabs. den Bau einer Diakonissenstation und Kleinkinderschule auf der Barbarastrasse. — Sohrau O-S. Magistrat das. hat nunmehr mit dem Bau des evang. Kinderheims begonnen.

Provinz Posen.

Gostyn. Magistrat das. beabs. die Anlage einer Wasserleitung. — Schokken. Kgl. Eisenbahn-Direktion in Posen. Mit dem Bau der Bahnhofsgebäude ist nunmehr begonnen worden. — Putzig. Gemeinde-Vorstand in Grossendorf beabs. den Neubau eines Schulhauses. — Bruchowitz. Gemeinde-Vorstand das. beabs. im Frühjahr den Bau eines mehrklassigen Schulgebäudes mit zwei Lehrerwohnungen. — Janowitz. Magistrat das. errichtet ein zweistöckiges Dienst- und Wohngebäude für Lehrer. — Scharley. Schles. Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb in Lipine errichtet eine elektrische Zentrale mit vorläufig 2 Dynamomaschinen.

Brände. Am Montag Nachmittag brannte die Steingutfabrik im Stadtteile Wilda in Posen vollständig nieder. Der Schaden beträgt 300 000 M.

FUGENLOSER FUSSBODEN

System „Scheja“

warmhaltend, fugenlos,
feuer- und schwamm-
sicher, schalldämpfend

Über 30 in- und Auslandsfabriken

Hauptfabrik für Brandenburg,
Potsdam und Schöneberg
G. A. Balzer Sohn, Frankfurt a. O.
Muster u. Prospekte kostenfrei durch
den Generalvertrieb
Ingenieur Arthur Wiersig
Breslau XIII, Charlottenstr. 22.
Telephon 8127.

Im Auftrage erster Banken übernehme
ich die Beschaffung von

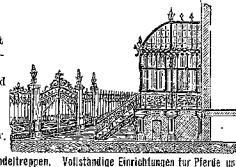
Hypotheken u. Baugeldern

Paul Steinke, Breslau, Taschenstr. 16.
Telephon 1660.

Bauglaserei Spezialität: Kunstverglasung
in Blei und Metall.
PAUL KRAUSE, Glasermeister, Lehndamm 22.
Ausführung sämtlicher Reparaturen.

Gustav Bild, Fabrikgeschäft
Inhaber: Hermann Bild.
Brieg, Bezirk Breslau.

Eisen-Constructions-Workstätte, Bau- und Kunst-Schlosserei.
Spezialität: Gewichthäuser neuester Construction mit besten Lüftungs- und Dampfheizungs-Anlagen. Gärten, Zäune, Thore, Grabstätten, Balkone, Veranden, Pforten und Wandeltreppen. Vollständige Einrichtungen für Hotels und Schweizerhütten.
Schäufelmeister-Einbauten, neuesten Constructionen, Firstbekräftigungen, Türläden, Pfähle, Fenster aller Art, Dachconstructions, Brücken u. Ueberbühnen von Eisen, Walblechconstructions etc. etc.



Fugenlosen Lapidit-Fussboden

das Vollkommenste der Neuzeit

sowie **Lapidit-Kork-Flinoleum-Untergrund**

für Flinoleumbelag, als Ersatz für Asphalt und Gypsestrich. Feuerwiderstandsfähig, elastisch, fusswarm, schwammicher, offerirt

Breslauer Lapidit- und Kunststein-Industrie
Liebes & Sonnenfeld, Märchenstrasse Nr. 39, Hinterhaus.
Telephon Nr. 5073.

Perls & Co

Bank- und Wechselgeschäft

Breslau, Ring 13, Becherseite

zweites Haus vom Blücherplatz.

Spezialität für Stuckmarmor und fugenlose Holzfußböden
„TERGANITO“
Guss-Terrazzo und Mosaik Cement-Beton-Arbeiten sowie Cementplatten, Cement- u. Terrazzostufen
A. ROSSIMEL, Breslau X
Weinstrasse 16.

Breslauer
Mosaikplatten-Fabrik
Max Breier
X Bartschstrasse 15.
Tel. 748.

Linoleum

für Zimmer- und Treppenbeläge

22 1/2% Rabatt

nur tadellose Qualitäten

Fritz Hanusa

Alte Taschenstr. 9.

Telephon Amt II Nr. 7405. 23

Wir übernehmen die Anfertigung
von

Clichés

nach jeder uns eingesandten Skizze,
Photo oder Zeichnung zu
äusserst billigen Preisen.

Verlag d. Ostd. Bau-Zeitung.

Paus- und
Zeichen-Lichtpaus-
Papiere
liefern zu besonders billigen Preisen
MENZEL & Co.
BRESLAU II, Zobenstr. 1
Telephon 1 9248.
Specialgeschäft f. techn. Bureaubedarf.

Fabriziert Kalksandsteine!

Allgemein als vorzüglich anerkanntes Baumaterial, jährliche Produktion allein in Deutschland zirka 400 Millionen Steine.

Die unterzeichnete Fabrik liefert, gestützt auf ihre 50jährigen Erfahrungen,

komplette maschinelle Anlagen

ausgerüstet mit

Bernhardi-Kalksandstein-Pressen

von nachweislich höchst dauerhafter Konstruktion.

Einfachstes Fabrikations-Verfahren!

Garantiert festester
und billigster Kalksandstein!

Fordern Sie Prospekte und Probesteine. Senden Sie 100 Kilogr. Sand zur kostenlosen Anfertigung von Fabrikaten.

Dr. Bernhardt Sohn G. E. Draenert,
1854-1904. Maschinenfabrik, 1854-1904.

Eilenburg (18) bei Leipzig.

Gebr. Huber, Breslau II

Fabrik: Rosenthal b. Breslau

Comptoir: Neudorfstrasse 63

Betonbauten aller Art

Eisenarmierte Beton-Constructionen

Massive Decken und -Dächer

Koenen'sche Voutendecke — Kleine'sche Decke
Trägerlose Gitterbalkendecke „System Virintini“

Cement-Röhren

Treppenstufen aus Cement und Terrazzo

Cement-Echldielen Kunststein-Ornamente

Fussbodenfliesen aller Art

Wandbekleidungsplatten. Pa. Portland-Cement, Gips.

J. Schammel

Breslau, Brüderstr. 9.

fertigt

Aufzüge für
elektrischen,
hydraulischen,
Dampf- u. Hand- Betrieb,
für Speisen Personen u. Lasten.

Kodersdorfer Dach-

Muldenfalzziegel, Strangfalzziegel, Biberschwänze u. s. w. in schönen unvergänglichen Glasuren, scharfgebrannt, geringste Wasseraufnahme, grösste Bruchfestigkeit bei leichtem Gewicht; schnelle billige Bedienung.

Jährliche Produktion über 500 000 Quadratmeter Dachfläche.

Schles. Dach-Falzziegel- u. Chamottenfabrik Act.-Ges.
vorm. A. DANNENBERG, Kodersdorf.

RHEINHOLD & Co.

Vereinigtes Norddeutsche u. Dessauer Kieselguhr-Gesellsch.
Vorwerkstr. 59, Zweigggesch. Breslau VIII. Telefon 1202.

Korkstein-Baumaterial

vermeidet feuchte, kalte Giebel- und Aussenwände.

Vorzügliche Isolierung von Dächern aller Art, Wellblechhäusern, Gähr- u. Lagerkellern, Kühlräumen in Brauereien etc. Einfachster und billigster Verschluss der Hauserhitzte bei Centralheizungen.

Säulen- und Träger-Ummantelung

nach patentiertem Verfahren. „System Puertorotz“.

Uebernahme sämtlicher Isolierungen für Dampf- und Kühl-Anlagen.
Kostenanschläge bereitwilligst.

Paul Kunz & Comp.

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Geschäft

Gartenstr. 25 **Beuthen O.-S.**, Telefon Nr. 4.

Übernahme von Eindeckungen mit Pappe, Holzcement, Schiefer, und Flachwerk; sowie Verkauf aller Bedachungs-Materialien und Isolierplatten; Herstellung von Gussasphalt für Fussböden, Trottoirs u. s. w.

ASPHALT-Isolierungen. 10000000

Eiserne Dauerbrandöfen

Eiserne Kochmaschinen

Sämtliche

Wasserleitungs- und Sanitätsutensilien

August Prausnitzer

Breslau I, Wallstrasse 17

Fernspr. 1305

Eisen- und Gusswaren-
Grosshandlung.

Offentürten-Fabrik

und Spezialgeschäft sämtlicher zum
Ofenbau sowie Zentralheizung nötigen
Eisenwaren.

Stab- und Tafel-Parket-Fussböden

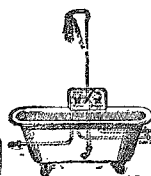
in jeder Holzart und in verschiedensten Mustern, sowie
Treppen-Stufen liefert billigst

Vereinigung deutscher Parket-Fabriken G. m. b. H.

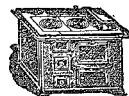
Breslau V, Gartenstrasse 57 I, Fernsprecher 1677.

Ecke Neue Schwendnitzstrasse 5 a.

Reparaturen werden billigst ausgeführt. Offerten und Musterbücher kostenlos.



Mustersta 1 im Gebrauch.



Original Musgrave's irische Dauerbrandöfen
Bade-Einrichtungen, Kochherde
empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen
Beier & Olowsky, Breslau.
Herrenstrasse 31. Tel. 174.